

[26307.] Zeitgemäß empfehle zu erneuter thätiger Verwendung:

Parlez-vous français?

Französ.-deutsches Gesprächbuch mit Lesebuch.

Zehnte Auflage

von

Prof. G. H. F. de Castros.

8. Geh. 12 N \mathcal{A} ; geb. n. 16 N \mathcal{A} .

☞ In Rechn. 11/10 Expl., baar 40% und 7/6 Expl. geh., geb. à 11 N \mathcal{A} baar.

☞ Gebunden nur noch fest!

Leipzig, im Septbr. 1870.

G. Wengler's Nachfolger.

Aus Ferdinand Hirt's Bibliothek des Unterrichts.

[26308.]

Freierempl.: fest \times 13/12, baar \times 11/10, 28/25.

Für den Anfangs-Unterricht in der Naturgeschichte der drei Reiche.

Schilling's kleine Schul-Naturgeschichte.

Kleinere Ausgabe von Schilling's Grundriß der Naturgeschichte des Thier-, Pflanzen- und Mineralreichs. Zwölfte, wesentlich verbesserte und vermehrte Bearbeitung. Vollständig in einem Bande. Mit 790 naturgetreuen Abbildungen. 1869 und 1870. Zum ersten Male, genau wie bei Schilling's größerer, dreitheiliger Schul-Naturgeschichte, behufs beliebiger Wahl in doppelter Ausgabe: A. Mit dem Pflanzenreiche nach dem Linné'schen System. 27½ S \mathcal{A} . B. Mit dem Pflanzenreiche nach dem natürlichen System. 27½ S \mathcal{A} .

Auch ist auf vielseitige Anregung noch ein besonderer Abdruck der Bearbeitung des Abschnitts der Ausgabe B.: „Das Pflanzenreich nach dem natürlichen System“ als Ergänzungsheft der Ausgabe A. des „kleinen Schilling“ für den Schulbedarf zu dem billigen Preise von 10 S \mathcal{A} veranstaltet worden.

Schilling's Schul-Atlas der Naturgeschichte.

In nahe an 1200 Abbildungen aus dem Thier-, Pflanzen- und Mineralreiche. Zur Belebung und Förderung der vergleichenden Anschauung in dem Gebiete der drei Reiche der Natur. Ein Ergänzungsband zu jedem Lehr- und Lernbuche der Naturgeschichte. Wohlfeile Ausgabe: cart. 27½ S \mathcal{A} ; oder in zwei Abtheilungen, deren erste das Thierreich, deren andere das Pflanzen- und Mineralreich umfaßt, zum Preise von je 15 S \mathcal{A} . Freierempl. 7/6.

Wie die größere Schilling'sche Naturgeschichte überall Bezug nimmt auf die obige, größere Ausgabe des Atlas der Naturgeschichte, so wird bei jedem einzelnen Abschnitt der kleinen Schilling'schen Schul-Naturgeschichte auf die weiteren, im „Schul-Atlas“ enthaltenen Abbildungen besonders hingewiesen.

Breslau, im September 1870.

Ferdinand Hirt.

Ansichten

von

Wilhelmshöhe.

[26309.]

Mosaikalbum von Wilhelmshöhe u. Cassel. 16 Photolithographien in eleg. Etui. Baar 6 S \mathcal{A} .

Album von Wilhelmshöhe. 8 Blatt in 3farbigem Tondruck. Baar 7½ S \mathcal{A} .

Erinnerung an Cassel und Wilhelmshöhe. 14 Blatt Photolithographien in eleg. Carton. Baar 15 S \mathcal{A} .

Totalansicht von Cassel und Wilhelmshöhe. Lithographie. Baar 15 S \mathcal{A} .

Plan von Wilhelmshöhe. Baar 2 S \mathcal{A} .

Cassel, den 17. September 1870.

G. E. Bollmann'sche Buchhdlg.

[26310.] Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen:

Der deutsche Name Germanen

und

die ethnographische Frage

vom

linken Rheinufer.

Eine historische Untersuchung

von

Prof. Dr. Watterich,

Bibliothekar a. d. Königl. Akademie in Münster.

Mit einer Karte des alten Belgien.

gr. 8. 120 S. Geh. 20 S \mathcal{A} ord., 15 S \mathcal{A} netto.

Auf dem Wege gründlicher historischer und philologischer Untersuchung ist der Beweis geführt, daß der Name Germanen, der stolze, umfassendste und älteste Name deutscher Nation, keineswegs wie schließlich die meisten deutschen Forscher sich nach vielen Mühen resignirt hatten, celtischen, — sondern daß er echt deutschen Ursprungs ist, daß sein Aufkommen als unser Gesamtname im lebendigen Zusammenhang mit der ältesten Eroberung des linken Rheinufer durch die Deutschen steht. Gleichzeitig ist die Deutscheit der alten Belgier (auch ihres Namens) erwiesen und damit eine große Streitfrage gelöst, die seit Jahrzehenden, mit dem vollen Bewußtsein ihrer politischen Tragweite für die Gegenwart, von französischen, belgischen und deutschen Gelehrten, begreiflich am lebhaftesten von den belgischen, ohne festes Resultat geführt wurde. Daß es dem Verfasser aber gerade in dem großen Momente gelungen ist, in welchem an derselben Frage der alte Krieg zwischen Galliern und Germanen entbrannt ist und zu einem glorreichen Abschluß gebracht wird, in demselben Augenblicke, da die germanische Nation die Gallier siegreich vom linken Rheinufer, von der Mosel und Maas zurückwirft, das verleiht der Schrift gewiß eine hervorragende Bedeutung.

1 Expl. versandte ich Handlungen, welche vorzugsweise von meinem Verlage gebrauchen, direct v. Kreuzband à cond.

Ich bitte von Leipzig oder Paderborn zu verlangen.

Paderborn.

Ferdinand Schöningh.

[26311.] In Verlage von Georg S. Wigand in Cassel erschien:

Die besten Photographien

von

Cassel, Wilhelmshöhe

und

Marmorbad.

Nach der Natur aufgenommen.

Preis in Visites . . . 5 S \mathcal{A} .

" " Stereoskop 10 "

" " Quart . . . 20 "

Führer durch Cassel

und

Wilhelmshöhe.

Preis 5 S \mathcal{A} .

Plan monumental

von

Cassel und Wilhelmshöhe.

In Buntdruck.

Preis 10 S \mathcal{A} .

Die Photographien gebe ich nur fest.

[26312.] Im unterzeichneten Verlage erschien soeben:

Das Bundesgesetz

vom 7. April 1869,

betreffend

Maßregeln gegen die Rinderpest,

nebst

Amtlichen Instruktionen.

2 Bogen. gr. 8. Preis 2 S \mathcal{A} .

Trier, den 15. September 1870.

Fr. Vink'sche Buchhandlung.

[26313.] Soeben erschien:

Lehr- und Lesebuch

für

Handwerker-Fortbildungsschulen

und

für die obern Classen

der

Mittelschulen

von

G. Fr. Werth,

Lehrer am Gymnasium und der Handwerker-Fortbildungsschule zu Duisburg.

Mit einem einleitenden Vorwort

von

J. Hülsmann,

Gymnasial-Professor a. D.

Preis 15 S \mathcal{A} .

In Städten, wo sich Handwerker-Fortbildungsschulen und Mittelschulen befinden, dürfte bei einiger Verwendung eine Einführung leicht zu erzielen sein, da es bis jetzt vollständig an einem passenden Hilfsbuch für den deutschen Unterricht in den oben genannten Schulen fehlte.

Handlungen, die dafür Verwendung haben, wollen gef. mäßig à cond. verlangen.

Duisburg, den 15. September 1870.

Joh. Ewich.